

[2686.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der gegenwärtig in einer bedeutenden Sortiments- und Verlagsbuchhandlung einer Residenzstadt Norddeutschlands conditio- nirt, der englischen und französischen Sprache kundig, sucht zum 1. April c. ein anderes Engagement.

Gefällige Offerten sub E. F. # 20. wird Herr Th. Thomas in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[2687.] **Stelle-Gesuch.**

Ein mit in jeder Beziehung guten Zeug- nissen versehenen junger Mann, welcher 14 Jahre ununterbrochen im Buchhandel thätig gewesen, in den letzten 5 Jahren in einem der lebhaf- testen Geschäfte des Königreichs Hannover als erster Gehilfe arbeitete, mit allen buchhändle- rischen Arbeiten vertraut und auch in der katho- lisch-theologischen Literatur nicht unbewandert ist, sucht sofort oder auch später eine dauernde Stelle, am liebsten als Geschäftsführer eines kleineren Geschäfts oder als Buchhalter oder erster Gehilfe in einer größeren Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung. Anerbietungen sub T. Z. wird die Nachorff'sche Buchhandlung in Osnabrück zu befördern die Güte haben.

[2688.] **Stelle-Gesuch.**

Ein erfahrener und thätiger junger Mann im Alter von 30 Jahren, der mit den gesammten Buchhändler-Geschäften voll- kommen vertraut ist und mit dem Publicum wohl zu verkehren weiß, sucht baldigst eine sichere und dauernde Stellung als Compag- non in einer anerkannt soliden und lebhaf- ten Sortimentsbuchhandlung.

Herr Schlemmer (Firma: Dieterich's- sche Buchhandlung) in Göttingen wird sehr gern sofortige Auskunft ertheilen.

**Bermischte Anzeigen.**

[2689.] Antiquar **Frederik Müller** in Amsterdam wird am 23. April d. J. und folg. Tagen versteigern:

Die äusserst werthvolle und besonders schön gehaltene Patristische und Philo- gische Bibliothek des Herrn Prof. Dr. D. J. van Lennep, meistens herkommend aus den Bibliotheken Crevenna's und de Bosch, und wohl die letzte Sammlung von werth- vollen alten Classikern in Holland. — In die- ser höchst bedeutenden Sammlung finden sich fast alle Kirchenväter in den besten Bene- dictiner Ausgaben, Philo v. Mangey, Gr. Pap., Theophylactus, ed. de Rubeis, 4 vol. Cyrillus, ed. Aubert, 7 vol., etc. Bei den *Classikern* findet sich ein seltener Reichthum der Ausgaben fast aller Gr. u. Latein. Schriftsteller, besonders von Ho- mer, Hesiodus, Anthologia Graeca, Aristoteles, Cicero, Grammatici Latini und Ovid, wobei Homer. Flor., 1488, in grün Maroquin, Hesiodus et Theocritus, Aldus, 1495. Ed. 1. u. 2. Anthologia Gr. 1494. Mit Capitalbuchst. Rhetores Graeci, Aldus, 1508. 2 Bde.; alle Griech. Commentat. des Aristoteles, Cicero c. notis varr. 21 vol. Grammatici, ed. Putsch. Mit vielen Mscr., etc. Unter den Philologici recentiores ein Du Cange, glos-

sarium compl. in 10 Bänden; eine sehr reiche Sammlung neuerer Latein. Dichter; vieles über römische und griech. Geschichte und Alterthümer, namentlich Numismatik. Ein Anhang bildet eine nicht unwichtige Samm- lung über Egyptische und Gothische Linguistik und Geschichte; wobei vie- les Seltene. — Die Bibliothek enthält 39 wich- tige Ausgaben des 15. Jahrhunderts, 39 Edi- tionen Principes, 82 Aldinen, äusserst schön gehalten, und 72 Bücher mit hand- schriftlichen Zusätzen berühmter Gelehrter, besonders von Burman und Burman Sec., Heinsius, Valckenaer und and., und eine Ausgabe des Gellius mit 2 Folio- Seiten Manuscr. von Desid. Erasmus. — Die meisten Aldiner und andere seltene Bücher sind in rothem oder grünem Maroquin mit Goldschn. gebunden, und alles, besonders die patristische Abtheilung (wobei auch: Polyglotte von Walton, mit d. lex. Castelli. Biblia Gr. von Aldus, 1518. Biblia Latina, Koberger, 1475), ist ausgezeichnet schön. — Der ausführliche Catalog ist vor Kurzem durch Herrn T. O. Weigel in Leipzig an fast alle Antiquare Deutschlands versandt; weitere Exemplare sind auf frankirte Anfragen von mir zu beziehen.

Amsterdam. **Frederik Müller,**  
Antiquar.

[2690.] **Bücher-Auction den 19. März 1855**

in Wurzeln bei Leipzig.

So eben versandt wir an unsere wer- then Geschäftsfreunde den Katalog zu der am 19. März d. J. bestimmt beginnenden Ver- steigerung der Bibliotheken der Herren

Pastor C. F. Grundmann  
und

Lehrer G. Wienhold in Leipzig,  
sowie anderer Sammlungen werthvoller Schrif- ten aus

allen Fächern der Literatur.

Diesen Katalog empfehlen wir zu bester Verwendung und sehen schleunigster Einsen- dung gef. Aufträge entgegen, die bestens ef- fectuirt werden sollen, da auch diese Auction, wie gewöhnlich, von uns persönlich be- sucht wird.

**Kössling'sche Buchhandlung**  
in Leipzig.

[2691.] **Wichtige Antiquar-Cataloge!**

In 8 Tagen gebe ich aus an Handlungen, welche sich dafür verwenden wollen und von mir verlangen:

Catalog 82., enth.: Theologische Schriften,  
ca. 30,000 Bde.

„ 85., „ Botanische Werke, ca.  
2500 Bde.

„ 86., „ Mineralogie, 1000 Bde.

„ 87., „ Mathematik, ca. 600 Bde.

Diese Verzeichnisse enthalten sehr bedeu- tende und gute Schriften, und ist bei thätiger Verwendung ein sehr grosser und leichter Ab- satz zu erzielen.

Vor 8 Tagen versandte ich:

Catal. 84., enth.: Zoologie (incl. Entomolo- gie) und allgem. Naturgesch. u. Reisen.  
Halle. **W. Schmidt.**

[2692.] **Leipziger Kunst-Auction**  
den 5. März 1855.

An oben bemerktem Tage beginnt be- stimmt die Versteigerung der hinterlassenen **Kunst-Sammlung**

des Herrn Ober-Postdirector von Hüttner in Leipzig.

Unsere geehrten Geschäftsfreunde ersu- chen wir deshalb freundlichst um schleu- nigste Einsendung ihrer werthen Aufträge. **Kössling'sche Buchhandlung** in Leipzig.

[2693.] **Der gefälligen Beachtung dringend empfohlen!**

Laut Schulz' Adressbuch u. s. Z. versand- tem Circulaire führe ich seit dem 1. Januar 1854 mein Sortiments-Geschäft unter der Firma

**Henry Vitolf,**  
mein Verlags-Geschäft unter der Firma **G. W. Meyer jun. (Henry Vitolf)** getrennt von einander.

Leider wurde dies bis jetzt nur wenig beach- tet, und entstehen mir unnöthige Weitläufigkei- ten.

Braunschweig, im Febr. 1855.

**Henry Vitolf.**

[2694.] **Zur gefälligen Beach- tung.**

Da ich nicht in der Lage bin, Verluste zu tragen, wie sie die Annahme ausländischer Cassen- anweisungen mit sich bringt, welche im großen Verkehre in der Regel  $\frac{1}{2}\%$  verlieren, so sehe ich mich genöthigt, meine auswärtigen Herren Collegen zu ersuchen, ihre Commissionaire ge- fälligst beauftragen zu wollen, daß mir von die- sen alle Zahlungen, sei es für Saldo oder Baar- packete, von nun an in Preuss. Courant oder Sächf. Landes-Waluta geleistet werden.  
Leipzig, den 27. Febr. 1855.

**Otto Spamer.**

[2695.] **Disponenden betreffend!**

Von nachstehenden Verlagsartikeln:  
**Düsseldorfer Monatshefte**, 1.—5. Band,  
**Düsseldorfer Künstler-Album**,  
**Düsseldorfer Lieder-Album**  
und

**Aquarelle Düsseldorfer Künstler** können wir in diesem Jahre durchaus Nichts disponiren lassen. Sollte dennoch von diesen Artikeln Etwas zur Disposition gestellt werden, so werden wir die Posten stillschweigend strei- chen und bei der Abrechnung keine Notiz da- von nehmen; — nach der Ostermesse aber müssten wir die Annahme etwaiger Remitten- den verweigern.

**Arnz & Co.** in Düsseldorf.

[2696.] **Zur gef. Beachtung!**

Mehrfache Gründe veranlassen mich, diese Ostermesse ohne alle Ausnahme **keine Disponenda**

zu gestatten, was ich zur Vermeidung späterer Differenzen einer allseiti- gen Berücksichtigung dringend empfehle!  
Leipzig, im Febr. 1855.

**Herrn. Bethmann.**